

Zertifikatskurs

# DIGITALE FÜHRUNG UND TRANS- FORMATION

In neun Tagen zur digitalen  
Führungskraft und  
Transformationsmanager:in

# DIGITALISIERUNG IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

---

Die Digitalisierung der Sozialwirtschaft stellt Unternehmen, Führungskräfte und Mitarbeiter vor neue Herausforderungen. Um ihnen gerecht zu werden, entwickelt dieser Zertifikatskurs ein Grundverständnis davon, in welchen Bereichen eine Transformation machbar und sinnvoll ist und wo nicht. Digitalisierung ist nicht einfach eine Sache der IT, sondern eine moderne Form des Arbeitens. Sie steht für einen zeitgemäßen Führungsstil und befähigt Unternehmen, bessere Ergebnisse mit weniger Aufwand zu erzielen.

Mit dem Internet, Smartphones und der rasanten technischen Entwicklung hat sich bereits heute vieles im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereich verändert. Diese Veränderungen werden sich in den kommenden Jahren noch weiter beschleunigen. Die technischen Möglichkeiten eröffnen uns Welten, die wir uns heute noch kaum vorstellen können. Aber wir sehen schon heute, dass es wichtig ist, die digitale Welt aktiv mitzugestalten, statt nur von ihr gestaltet zu werden. Daher ist es für die Soziale Arbeit immens wichtig, sich schon heute auf die Zukunft vorzubereiten und Teil dieses digitalen Raums zu werden.

Mit diesem Zertifikatskurs erhalten Sie einen Blick in diese Zukunft und einen praxisnahen Einstieg in die Digitalisierung, um ihren Nutzen für Ihre Organisation greifbar zu machen. Digitalisierung erfordert, zunächst Ziele zu definieren, zu konkretisieren und zu priorisieren. Glücken erste Umsetzungsmaßnahmen, befördert sie die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihr Engagement für weitere Innovationen.

**In kompakter Form werden Ihnen in diesem Zertifikatskurs interdisziplinäres Wissen und Fertigkeiten vermittelt, um als digitale Führungskraft und Transformationsmanager:in Ihr Unternehmen, Ihr Projekt oder Ihr Start-up in der Sozialwirtschaft erfolgreich durch den digitalen Wandel zu leiten.**

**Sie begeben sich auf eine interaktive Reise durch verschiedene Themenkomplexe der Digitalisierung in der Sozialwirtschaft – beispielsweise Sozialwirtschaft 4.0, disruptive Geschäftsideen, Digital Leadership, agiles Projektmanagement und Design Thinking.**

Die ausgewählten Module vermitteln Fach- und Methodenwissen über die Digitalisierung in der Sozialwirtschaft und ermöglichen Ihnen, Geschäftsideen, Dienstleistungen und Prozesse von Anfang an digital zu planen.

## TRANSFORMATIONS- PROZESSE ALS FÜHRUNGSKRAFT AKTIV GESTALTEN

---

Für Führungskräfte in allen Bereichen und Dienstleistungen besteht dringender Handlungsbedarf. Denn viele kleine und große Unternehmen der Sozialwirtschaft haben sich bislang entweder gar nicht oder nur in einzelnen Teilbereichen mit einer Digitalisierung ihrer internen Unternehmensprozesse und Angebote auseinandergesetzt, obwohl die beschriebenen Veränderungen bald noch rascher aufeinander folgen.

In diesem Zertifikatskurs werden Sie in neun Tagen zu einer digitalen Führungskraft und Transformationsmanager:in. Sie erhalten Einblicke in digitale Prozesse und erarbeiten sich anhand praxisnaher Beispiele einen umfangreichen digitalen Werkzeugkoffer – für die Entwicklung von digitalen Strategien oder Geschäftsmodellen, für Ihre persönliche Entwicklung als digitale Führungskraft oder zur Umsetzung digitaler Arbeitsprozesse und Strategien. Durch ergänzendes Prozess- und IT-Wissen werden Sie zum Sachkundigen für die digitale Transformation von Unternehmen in der Sozialwirtschaft.

# **Modul 1      Sozialwirtschaft 4.0 und digitaler Wandel**

## **DIGITALER WANDEL – ZUKUNFT DER DIGITALEN GESELLSCHAFT**

---

## **SOZIALWIRTSCHAFT 4.0 – BEDEUTUNG UND HERAUSFORDERUNG DER DIGITALISIERUNG**

---

## **AKTUELLE STUDIEN ZUR IST- SITUATION DER DIGITALISIERUNG**

---

## **ARBEITEN 4.0 – VERNETZUNG UND DIGITALISIERUNG**

---

Um Bedeutung und Herausforderungen der Digitalisierung in der Sozialwirtschaft beschreiben zu können, braucht es zunächst eine Erläuterung zu den Rahmenbedingungen und damit eine Einschätzung der aktuellen Lage, in der sich sozialwirtschaftliche Unternehmen befinden.

Anhand ausgewählter Praxisbeispiele werden die Möglichkeiten und Grenzen einer Digitalisierung in der Sozialwirtschaft aufgezeigt und mit Diskussionsrunden und durch den Austausch von Erfahrungen für die Teilnehmer greifbar gemacht.

# Modul 2      Digitale Strategien und disruptive Geschäftsmodelle

## VORAUSSETZUNGEN FÜR DIGITALE TRANSFORMATION

---

## DEFINITION STRATEGIE UND GESCHÄFTSMODELL

---

## ABLÄUFE UND STEUERUNG IM DIGITALEN ZEITALTER

---

## VERÄNDERUNGSPROZESSE DER DIGITALEN TRANSFORMATION

---

Klassische Unternehmen werden in Zeiten der Digitalisierung von innovativen Organisationen und Geschäftsmodellen überrascht und Start-ups verdrängen in immer kürzeren Abständen bestehende Unternehmen und Produkte. In der sogenannten „VUCA World“ (englisches Akronym für Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit) wird es immer wichtiger, sich für diese Herausforderungen zu wappnen.

Die strategische Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Veränderungspotenzial des digitalen Wandels auch für Dienstleistungsunternehmen in der Sozialwirtschaft ist unerlässlich.

Voraussetzungen für eine digitale Strategie und ihre Umsetzung sind vor allem eine durchdachte IT- Infrastruktur, eine offene Kultur im Unternehmen sowie die konsequente, begleitete schrittweise Einführung in die Organisation. Ein sicheres Verständnis für die modernen technologischen Möglichkeiten ist eine weitere Basiskomponente auf dem Weg der Digitalisierung.

Die digitale Strategie muss die Frage beantworten, wie moderne Technologien und digitale Medien in den Arbeitsalltag, aber auch in die langfristige Unternehmensstrategie integriert werden können und was der Nutzen davon ist. Dabei spielen Arbeitserleichterungen und Zukunftsfähigkeit als Kernmotivationen im Transformationsprozess eine wichtige Rolle.

# Modul 3      Digitale Führungsqualität und agiles Management

## AUSWIRKUNGEN DER DIGITALISIERUNG AUF FÜHRUNG

---

## FÜHRUNG IM WANDEL

---

## AGILES MANAGEMENT

---

## KOLLABORATIVE ARBEITSWEISEN: KANBAN- BOARDS, WIKIS UND CO.

---

## TRANSFORMATION LEADERSHIP

---

Das dritte Modul beschäftigt sich mit der Frage, wie sich Führungsansätze entwickeln und verändern müssen, damit im Kontext des digitalen Wandels erfolgreiche Transformationen durchgeführt werden können. Dabei spielen vier Ansätze eine entscheidende Rolle:

Ein grundsätzlicher Wandel von der transaktionalen zur transformationalen Führung kann helfen, die oftmals starren Führungsmuster aufzubrechen.

Ein zweiter Ansatz ist die agile Führung: Pragmatisches Ausprobieren und Lernen sind oft erfolgreicher als akribische Analyse und Planung, um innovative Wege einzuschlagen und die Digitalisierung voranzutreiben.

Darüber hinaus spielen die Förderung und der wirksame Einsatz von Diversität eine entscheidende Rolle. Durch kollektives Wissen und Perspektivenvielfalt können facettenreichere Lösungsansätze für komplexere Herausforderungen gefunden werden.

Im vierten Ansatz geht es darum, vermeintlich widersprüchliche Attribute zusammenzubringen, um wertvolle Ergebnisse zu erzielen. Dazu gehören unter anderem Kreativität und Effizienz, Geschwindigkeit und Partizipation sowie Kontrolle und Vertrauen.

# Modul 4      Digitale Geschäftsprozesse und Infrastrukturplanung

## DIGITALE ARBEITSPROZESSE

---

## PROZESSMODELLIERUNG NACH BPMN

---

## SMARTE IT-BESCHAFFUNG FÜR DIE SOZIALWIRTSCHAFT

---

## INFRASTRUKTURPLANUNG

---

Ein erster Einstieg in die Digitalisierung kann über einzelne Prozesse oder Projekte geschehen. Digitalisierung erfordert als äußerst aufwendige und tiefgreifende Unternehmensveränderung, zunächst die eigenen Ziele und Prozesse zu konkretisieren und zu priorisieren. Glücken erste Umsetzungsmaßnahmen, motiviert das die Mitarbeiter für weitere Innovationen.

Die Hauptaufgabe eines guten Prozessmanagements ist es, den ständig neuen Anforderungen und Bedürfnissen, die in einem Spannungsfeld zwischen Flexibilität und Standardisierung stehen, gerecht zu werden. Es muss diese Gegensätze optimal vereinen und nachhaltig anpassen. Dieser Zertifikatskurs vermittelt die Grundlagen einer fachlichen Prozessmodellierung.

In Einzel- und Gruppenarbeiten werden wir Fragen der Digitalisierung von Arbeitsprozessen beantworten und gemeinsam Prozesse darstellen und optimieren.

# Modul 5      Digitale Kommunikation & Marketingstrategie

## MARKTANALYSE FÜR DIE FACHBEREICHE DER SOZIALWIRTSCHAFT

---

## ZIELGRUPPENANALYSE

---

## DIGITALE KOMMUNIKATIONS-STRATEGIEN

---

## SOCIAL MEDIA

---

## EFFEKTIVE MARKETINGSTRATEGIEN

---

Klienten früh und unmittelbar zu erreichen, ist für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen in der Sozialwirtschaft entscheidend. Das Internet bietet umfangreiche Möglichkeiten direkter Zugänge zu Unterstützungsangeboten für Hilfesuchende und Klienten.

Sichtbarkeit im Internet ist essenziell für eine erfolgreiche digitale Kommunikationsstrategie.

Daneben spielen die Qualität der Inhalte der eigenen Webseite, Social-Media-Auftritte und die Relevanz von Anzeigen und Keywords für das eigene Unternehmen und seine Zielgruppe eine entscheidende Rolle. Die passenden Klienten anzusprechen und zu einem zumindest informativen Besuch auf der eigenen Webseite zu motivieren, steht im Zentrum dieses Moduls.

Denn ausschlaggebend dafür, dass ein Unternehmen sein Ziel erreicht, sind nicht Besucherzahlen, sondern die tatsächlichen gewünschten Interaktionen. Dieses Modul vermittelt Ihnen, wie Sie auf Ihre Angebote aufmerksam machen und dabei adressaten- und bedürfnisorientiert Google, Social Media und Online-Marketing für sich einsetzen können



# Modul 6      Design Thinking und Abschlussprojekt: „Mein\_Digital\_ Sozial\_Unternehmen“

## DESIGN THINKING – KREATIVE PROBLEMLÖSUNG

---

## AGILES MANAGEMENT MIT KANBAN

---

## ENTWICKLUNG EINER DIGITALEN UND SOZIALEN DIENSTLEISTUNG

---

## PITCH-DECK

---

## VORSTELLUNG „MEIN\_DIGITAL\_SOZIAL\_ UNTERNEHMEN“

---

Agilität ist nichts, was verordnet werden könnte oder was man per Knopfdruck einschalten kann. Ganz im Gegenteil. Patentrezepte, Best Practices oder am Reißbrett entworfene Implementierungsvorhaben scheitern in der Regel, weil sie die Spezifika von Organisationen ausblenden und verhindern, dass Mitarbeitende auf der Reise hin zu mehr Agilität selbständig lernen.

Ziel agiler Methoden, Herangehensweisen und Prinzipien sind dynamikrobuste, reaktions-schnelle, kundenorientierte und wandlungsfähige Organisationen. Moderne digitale Lösungen unterstützen dabei die Anwendung agiler Methoden.

Im Fokus dieses Moduls steht die Anwendung und konkrete Umsetzung von Methoden und Inhalten der Module 1 – 5. Dies geschieht in Form eines begleitenden Prozesses, in dem eine neue Dienstleistung, ein neues Geschäftskonzept oder die Erweiterung bestehender Angebote der eigenen Organisation als „Mein\_Digital\_Sozial\_Unternehmen“ entwickelt und vorgestellt werden.



## TAL PERY

---

Dr. Tal Pery begleitet Unternehmen bei ihrer Weiterentwicklung. Seine Beratungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Strategie, Wirtschaftlichkeitsanalysen, Organisation und Digitalisierung. Tal arbeitet nicht nur für, sondern vor allem auch mit seinen Kunden und ihren Mitarbeitenden an der Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen im kaufmännischen und organisatorischen Bereich und am Übergang von einer analogen in eine digitale Arbeitsweise.

Seit 2009 ist Tal als selbstständiger Unternehmensberater tätig. Sein Fokus liegt dabei auf Unternehmen aus der Sozialwirtschaft. Zu seinen Kunden zählen gemeinnützige Organisationen und freie Träger ebenso wie Unternehmen aus der freien Wirtschaft. Von 2006 bis 2009 war er Berater bei der Boston Consulting Group in Berlin. In zahlreichen Beratungsprojekten analysierte er dort geplante Vorhaben großer Unternehmen.

Sein akademischer Hintergrund liegt im naturwissenschaftlichen Bereich. Nach Studienaufenthalten in Heidelberg, Berlin und Toulouse zwischen 1996 bis 2002 promovierte Tal 2006 in physikalischer Chemie (Bereich Nanotechnologie und instrumentelle Analytik) an der FU Berlin.



## JOEL DUNAND

---

Joël Dunand studierte Informations- und Kommunikationsmanagement an der SRH in Berlin und arbeitete von 2006 bis 2014 in Chennai, Kalkutta und London in der Softwareentwicklung, im Projektmanagement und im Business Development.

Seit 2014 ist er wieder in Berlin und setzt seine Erfahrungen in der Digitalisierung von Unternehmen für einen gemeinnützigen Kinderschutzverein in Brandenburg ein. Als Geschäftsführer des Sozial-Therapeutischen Instituts Berlin-Brandenburg e. V. (STIBB) führte er die Modernisierung und digitale Transformation der Organisation durch.

Sein Studium an der Paritätischen Akademie Berlin schloss er mit einem Master in Sozialmanagement ab. In seiner Masterarbeit "Sozialwirtschaft 4.0" untersuchte er die Bedeutung der Digitalisierung für Organisationen und vor welche Herausforderungen sie sie stellt.

Als Dozent im Digitalforum der Paritätischen Akademie Berlin ist er für den Bereich "Digitalisierung von Arbeitsprozessen" verantwortlich und unterstützt Mitglieder des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes bei der Umsetzung der Digitalisierung.

## FORMAT, AUFBAU UND RAHMEN

---

Die Weiterbildung wird im Präsenzformat angeboten. Alle drei Blöcke mit je drei Tagen werden in der Paritätischen Akademie Berlin durchgeführt.

Die Paritätische Akademie Berlin stellt für Teilnehmende des Kurses alle Arbeitsmaterialien zur Verfügung.

Die Betreuung durch die Paritätische Akademie Berlin umfasst auch die Versorgung der Teilnehmenden mit Kaffee, Tee, Wasser, Obst und Gebäck. Das Mittagessen ist nicht enthalten. Anfahrt und Übernachtung werden durch die Teilnehmenden selbst organisiert.

## KURSGRÖSSE UND ZUSAMMENSETZUNG

---

Die Kursgröße ist auf 18 Personen begrenzt. Es gibt keine Zulassungsbeschränkungen.

Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zahlen einen reduzierten Preis.

## ZERTIFIKAT

---

Um das Zertifikat zu erhalten, müssen mindestens 80 Prozent der Module besucht werden. Da keine ECTS-Punkte vergeben werden, ist eine bewertete Prüfung nicht notwendig.

Als Teilnahmeleistung wird das Abschlussprojekt durchgeführt. Nähere Informationen zum Abschlussprojekt finden Sie in der Modulbeschreibung.

## TERMINE

---

23. März 2022, 9-17 Uhr  
24. März 2022, 9-16:30 Uhr  
25. März 2022, 9-16:30 Uhr

9. Mai 2022, 9-17 Uhr  
10. Mai 2022, 9-16:30 Uhr  
11. Mai 2022, 9-16:30 Uhr

29. Juni 2022, 9-17 Uhr  
30. Juni 2022, 9-16:30 Uhr  
1. Juli 2022, 9.16:30 Uhr

## ORT

---

Paritätische Akademie Berlin gGmbH  
Tucholskystraße 11  
10117 Berlin

## KOSTEN

---

2.999,00 €  
2.499,00 € für Mitglieder,  
1.999,00 € für Mitglieder des Paritätischen Berlin

## ANMELDUNG

---

unter [www.paritaetisches-digitalforum.org](http://www.paritaetisches-digitalforum.org)

Anmeldeschluss: 24. Februar 2022

## ANSPRECHPARTNER:INNEN

---

Annette Loy  
030 275 82 82 15  
loy@akademie.org

Tobias Fitting  
030 275 82 82 11  
fitting@akademie.org

Weitere Informationen zum Paritätischen Digitalforum finden Sie unter:

[www.paritaetisches-digitalforum.de](http://www.paritaetisches-digitalforum.de)



Herausgeber:

Paritätische Akademie Berlin gGmbH  
Tucholskystr. 11  
10117 Berlin  
Telefon 030 275 8282-12  
[paritaetische@akademie.org](mailto:paritaetische@akademie.org)

Das Paritätische Innovationsforum ist ein Angebot der Paritätischen Akademie Berlin im Auftrag des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes LV Berlin e. V.